

wähnen aber mit keinem Wort die Tholos, sondern nur eine der Eponymenstatuen (die des Pandion); dementsprechend wird der Standplatz der Eponymen (und nicht die Lage der Tholos) in den verschiedenen Scholien beschrieben, auch in dem des Venetus, wo nach einer andern Erklärung steht ἄλλως. τόπος Ἀθηνησιν παρά πρυτανεῖον ἐν ᾧ ἐστήκασιν ἀνδριάντες οὓς ἐπωνύμους καλοῦσιν¹. Dass hier in der That kein 'Hauptbegriff' fehlt, wird wohl auch Malinin begreifen, wenn er sich die Mühe giebt ein paar Scholien auf ihre Ausdrucksweise anzusehen; auch Scholien wollen ja in ihrer Eigenart verstanden werden. Vielleicht geht ihm dann auch 'die ganze Bedeutung dieser Scholie' auf.

Auf die Sache selbst einzugehen und nochmals auseinanderzusetzen, weshalb die fest mit einander verbundene Gruppe Buleuterion-Metroon-Eponymen (jetzt ist auch noch das Zeugniß des Aristot. Ἀθ. πολ. K. 53 hinzugekommen) unmöglich an das Prytaneion (auf der Mitte des Nordabhangs der Burg) herangeschoben werden kann, fühle ich mich in keiner Weise veranlasst.

C. Wachsmuth.

Wandel von *l* zu *i* im Italischen

(Zusatz zu Rhein. Mus. 55 p. 486 f.)

Von der Ansicht ausgehend, dass dieser Wandel nur dann Glauben finden werde, wenn eine erhebliche Anzahl von Beispielen sich für ihn beibringen lasse, da bei einer geringen Anzahl dies *i* statt *l* in einem Verschreiben seine Erklärung finden kann, beile ich mich andere mir aufgestossene Fälle der Beurtheilung der Gelehrten zu unterbreiten. Die Beispiele aus dem *CIL* citire ich nur mit Band und Nummer. VI 21435 filiae *duic* statt *dulc(i)*. VI 21655 L. Plario Cerdoni statt Plario — für Plarius vgl. zB. VIII 15003 Q. Plarius Rufus. XIV 256 (352) Aurelius Piusio — gab es etwa im Griechischen Πλουσιών? Πλουσιών wenigstens wird bei Bechtel-Fick p. 235 angeführt. M. Plavonius Victorinus bei Brambach 776, das n. g. scheint mir denselben Stamm zu enthalten wie Plavius, vgl. X 8272 P. Plavius. Flocus in M. Ausius Flocus VI 160^a stelle ich dem Flocus an die Seite, der II 2608 vorkommt. C. Vibius Biasius VI 28784 und P. Blasius IX 1016 scheinen mir für denselben Uebergang zu sprechen. Biesius in VI 13585 P. Biesio Euporisto Biesia Artemisia klingt zu sehr an Blesius vulgäre Form für Blaesius an — vgl. zB. XI 2050 L. Blesius Festus, VIII 3473 Blesia Saturnina — als dass es nicht verdiente hier angeführt zu werden. Sollte etwa Bieratus in VIII 3472 Q. Bierato M. f. aus Blesatus bezw. Blaesatus (III 4926 Ti. Iuli Blaesati) durch Rhotazismus entstanden sein? Hierher auch aus VIII 9866 Ispiaci Cerialis? es müsste dann Splattius (vgl. den praetor urbanus dieses Namens vom J. 29 p. C.) durch Assimilation später zu Splacius Isplacius Ispiacius geworden sein. — Selbst aus dem Punischen möchte ich diesen Uebergang belegen. Wenigstens steht VIII 1249 Balsillec Imilconis f., aber VIII 5057 Numida Baisillecis f. Breslau. Aug. Zimmermann.

¹ Natürlich hatte ich auch aaO. die Worte wie sich gehört vollständig ausgeschrieben.